

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

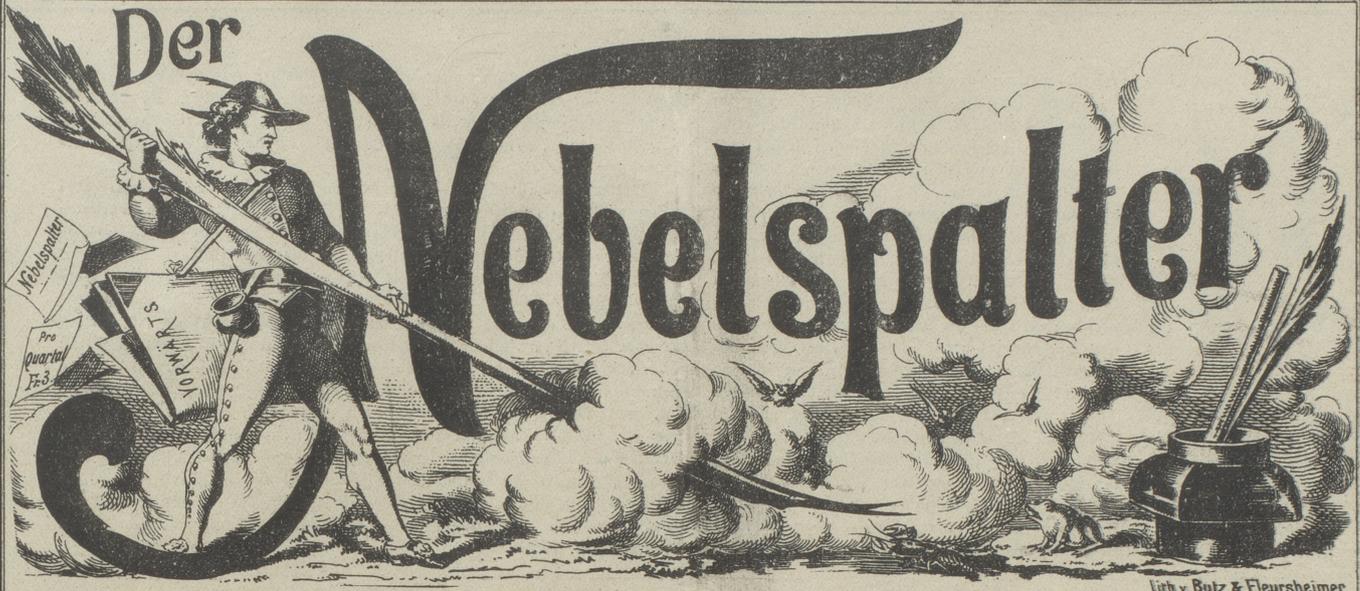
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzel's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Bescevit.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

## Lange Haare ☉ Kurzes Gedächtnis.

**I**n guten Tag den hochverehrten Damen  
Die heut zum Kaffeekränzchen-Vortrag kamen!  
Seid hochwillkommen mir, vieleidle Frauen  
Auf die sich Zeit und Ewigkeiten bauen!  
(Ein stolzer Kreis hat sich versammelt — ha —)  
Da ist zuerst die Frau Historia  
Und mit ihr auch Frau Bas' Memoria; —  
Die erste lang, höchst würdevoll und stolz,  
Die and're kurz wie Pfeifenholz; —  
Mit schwarzer Brille, dito Schleiertuch  
Fräulein Justitia kommt auf Besuch,  
Sie sieht fast nichts, hört nur was ihr gefällt  
Und pfeift fidel auf diese schöne Welt.  
Dann kommt unfehlbar heute oder nie  
Zum Worte auch Donna Vox populi,  
Sie ist gewichtig, sie ist unfehlbar,  
Sie hat von Allen ja das längste Haar.  
Jetzt aber naht des Kränzchens bestes Stück,  
's ist Ihro Exzellenz Frau Politik.  
Sie bringt zum Mahl die Würzen, Pfeffer, Salz,  
Für jeden Happen Confitur und Schmalz.  
Noch mehr erheitern sich die frohen Mienen  
Da Fräulein Superstitia erschienen  
Und zu der vollen guten Siebenzahl  
Kam zuletzt Frau General Moral!  
Wohlan, wir sind vereint zu edlem Thun,  
Und nimmer soll das rote Zünglein ruh'n,  
Was in der Welt geschieht, sei's grob, sei's fein,  
Es muß hervor, es muß besprochen sein!



Mit Lupe, Reagens, Philosophie  
Seciert es mit Verstand die Phantasie,  
Kommt etwas Bosheit, etwas Neid dazu  
Vollzieht das Urteil sich in guter Ruh.  
Und was wir sagen, darauf schwört die Welt,  
Espirit, Gesellschaft, Wissenschaft und Geld,  
Staatsmann, Arbeiter, Bauer, Militär,  
Sie schwören alle, daß es also wär'.  
Nun, Frau Historia, das Protokoll,  
Wir fangen an, die Siebenzahl ist voll:  
Europa, Asien und Afrika,  
Da giebt's Mixpikles, Gouljas, Paprika.  
Auch in Amerika, Australien  
Fehlt's nicht an Kaffeeklatsch-Kanalien —  
Schweigt von Rhodesia, Kaffraria,  
Von Zwei- und Dreibund — Militaria,  
Von der Trouée de Belfort und von Basel  
Von dem Neutralitäts-Hurrahgefasel  
Schaut flugs nach den Tüllingerhöhen.  
Ob dort schon die Geschütze stehen.  
Stimmt, Schwestern, an das alte, schöne Lied  
Vom Völkerrecht, vom Krieg und Störenfried,  
Singt mir Armeniens, Finnlands Untergang,  
Finis Poloniae raunt der Bardensang;  
Voxpopuli, Moral und Politik  
Sie leisten hier ihr bestes Meisterstück,  
Historia nickt stumm Justitia,  
Memoria lächelt Superstitia.

